

**Punkt 4 der öffentlichen Sitzung am 24.06.2003**

Vorlage Nr. 03-F-03-0040

**Massenimpfungen gegen Pocken in Wiesbaden**

- Antrag der Stadtverordnetenfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 25.05.2003 -

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, zu berichten:

Wie viele personelle und finanzielle Ressourcen wurden bislang in die Vorbereitungen auf einen bioterroristischen Anschlag mit Pockenviren in Wiesbaden investiert?

Welche weiteren Investitionen sind geplant?

Wie hoch ist die daraus resultierende Gesamtbelastung für die Landeshauptstadt Wiesbaden zu veranschlagen?

Wie bewertet er die öffentlich von Fachleuten geäußerte Kritik (siehe Anlagen) an dem „3-Phasen-Katastrophenschutzplan“ gegen bioterroristische Anschläge mit Pockenviren, der bereits bei einem Pockenfall weltweit die Impfung des gesamten medizinischen Personals sowie weiterer Berufsgruppen vorsieht (Phase 2) und bei einem Pockenfall in Deutschland die Durchimpfung der gesamten Bevölkerung, wobei mit ein bis zwei Todesfällen sowie weiteren schwerwiegenden Erkrankungen pro einer Million Geimpften zu rechnen ist?

Weshalb tritt er nicht dafür ein, in Wiesbaden anstatt der umstrittenen Massenimpfungen, die von Fachleuten vorgeschlagen wesentlich weniger gefährlichen und weniger aufwändigen sowie effektiveren „Riegelungsimpfungen“ im Bedarfsfalle zur Durchführung zu bringen ?

---

**Beschluss Nr. 0025**

1. Der mündliche Bericht von Herrn Mayer (Leiter des Gesundheitsamtes) wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Angelegenheit ist durch Aussprache erledigt.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .06.2003

Dr. Claussen  
stellvertretender Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .06.2003

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Thiels  
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .06.2003

Dezernat V  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Diehl  
Oberbürgermeister